

Pressemitteilung

Jennifer Härtel
Pressesprecherin

Vorstandsstab
Zeppelinring 27-29
88400 Biberach

10. April 2024

Tel.: 07351 570-2486
Mobil: 0172 1095382
jennifer.haertel@ksk-bc.de

Kreissparkasse Biberach: Zufriedenstellende Ergebnisse trotz Herausforderungen **Positive Entwicklungen im Geschäftsjahr 2023**

In nahezu allen Geschäftsbereichen erreichte die Kreissparkasse Biberach 2023 gute Ergebnisse. Trotz deutlicher Herausforderungen konnte die Kreissparkasse Biberach ihre Ziele halten und in vielen Bereichen durch innovative Wege punkten. Somit erwies sich die Kreissparkasse Biberach auch im Geschäftsjahr 2023 als zuverlässiger Partner mit Innovationspotenzial für Kunden und Unternehmen im Landkreis.

Mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 6,1 Millionen Euro konnte die Kreissparkasse das Vorjahresniveau halten. Nicht zuletzt die wirtschaftliche Kraft sowie die daraus resultierende Innovationsstärke, maßgeschneiderte Lösungen für Kunden zu entwickeln und diese als verlässlicher Finanzpartner vertrauensvoll in ihren Anliegen zu unterstützen, trugen zum erfolgreichen Jahresabschluss trotz anhaltender und neuer Krisen bei. „Wir sehen es als unsere Aufgabe an, mit unseren Leistungen den Menschen, der Wirtschaft und den zahlreichen sozialen Bereichen im Landkreis auch in herausfordernden Zeiten verantwortungsvoll zur Seite zu stehen“, kommentiert Martin Bücher, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Biberach, die aktuelle Lage.

Geldvermögen weiter angestiegen

Durch den Rückgang von Forderungen an Kreditinstitute sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist bei der Bilanzsumme ein leichter Rückgang von -3,3 % auf 6,49 Milliarden Euro zu verzeichnen. Dennoch ist die Gesamtbilanz sehr positiv. So wuchs das Geldvermögen der Kunden

Seite 1 von 5

(Kundeneinlagen und Wertpapiere) 2023 erneut an und verbuchte ein Plus von 6,8 %, womit die Kreissparkasse Biberach ein Gesamtaufkommen von 6,07 Milliarden erreicht hat. Vor allem das stark veränderte Zinsumfeld führte zu einer deutlichen erhöhten Nachfrage im SpARBereich. Trotzdem konnte auch der Absatz von Wertpapieren weiterhin gesteigert werden. Auch Kundendepots haben rund vier Prozent zugelegt.

Veränderungen im Kreditwesen – Es wird weiter gebaut

Das Kreditvolumen konnte trotz Inflation ein moderates Ergebnis (+0,7%) verzeichnen. Das Wachstum resultierte vor allem aus den Inanspruchnahmen von Gewerbeseite. Im Förderkreditgeschäft wurden außerdem 85,9 Millionen Euro an neuen Förderkrediten vermittelt. Der Rückgang bei privaten Wohnbaufinanzierungen ist auf die Immobilienpreise und hohe Baukosten in Kombination mit gestiegenen Zinsen zurückzuführen. Alles in allem wuchs das Kundenkreditvolumen aber auf 3,59 Milliarden Euro an.

Der Kreditbereich rund um Corporate Finance und Chancenkapital blickt ebenfalls positiv in die Zukunft. Der Bereich Strukturierte Finanzierungen der Kreissparkasse Biberach generierte 2023 ein Kreditvolumen von 145 Millionen Euro. Die Chancenkapital BC hält zum Jahresende 205 Beteiligungen an 154 Unternehmen im Wert von über 63 Millionen Euro. „Mit individuellen Finanzierungslösungen für den Mittelstand und einem zuverlässigen Angebot für Privatkunden konnten wir auch in einem so herausforderndem Geschäftsjahr Wachstum fördern und so unseren Landkreis stärken“, resümiert Vorstandsmitglied Kurt Hardt.

Erweitertes Angebotsportfolio gut angenommen

Neben dem regulären Aktivgeschäft ist die Kompetenz des Biberacher Finanzinstituts vor Ort genauso gut gefragt. In puncto Altersvorsorge verzeichnet die Kreissparkasse Biberach erneut gute Ergebnisse. Der Bereich Bauspargeschäft beziffert die Summe neu abgeschlossener Verträge auf 50 Millionen Euro. Die Sparkasse-Immobilien BC, eine Tochtergesellschaft der Kreissparkasse Biberach, vermittelte 2023 zahlreiche Immobilien im Gesamtwert von

über 30 Millionen Euro. Parallel zum stark anwachsenden Vermittlungsgeschäft (+13 %) vernimmt die Kreissparkasse eine steigende Nachfrage von Beraterfunktionen von Verkäuferseite.

Die Ausgliederung des Internationalen Geschäfts in die neu gegründeten S-International BWS erweist sich ebenfalls als strategisch gute Entscheidung. Die Zusammenlegung der Kompetenzzentren aus den vier Sparkassen Biberach, Ulm, Reutlingen und Göppingen mit Firmensitz in Ulm bündelt Know-How und generiert ein leistungsstarkes Angebotsportfolio für den wirtschaftsstarke Raum Donau-Iller.

Auch in der Kreissparkasse selbst ist Bewegung

Das Kernkapital der Kreissparkasse Biberach weist auch im Geschäftsjahr 2023 einen weiterhin positiven Trend auf. Gesamtheitlich fällt das Ergebnis nach Bewertung des Aktiv- sowie Passivgeschäfts erneut mehr als solide aus. Nicht zuletzt die positiven Entwicklungen der Kundeneinlagen sowie die Zunahme bei Wertpapieren trugen zum positiven Ergebnis bei, wenn auch die Bank selbst ein gutes Sicherheitsnetz bereitstellt: „Unser starkes Eigenkapital gewährleistet uns und unseren Kunden eine momentan unermesslich wertvolle Sicherheit, die auch in Zukunft das Fundament unserer Kundenbeziehungen bilden wird“, signalisiert Vorstandsmitglied Dr. Michael Schieble.

Auch sonst bewegt sich die Kreissparkasse in vielen Bereichen. Entgegen dem Trend schuf die Kreissparkasse 2023 zahlreiche neue Stellen und positioniert sich weiterhin als moderner Arbeitgeber mit vielseitigen Entwicklungschancen. Dafür wurde das Kreditinstitut jüngst mit dem fünften Platz als Top Arbeitgeber deutschlandweit im Bankenbereich vom Magazin stern ausgezeichnet. Außerdem wird offensiv an der innerbetrieblichen Digitalisierung gearbeitet und sich weiterhin für die Umsetzung von nachhaltigen Prozessen engagiert. Auch das soziale Engagement kam 2023 nicht zu kurz. Erneut wurden wieder zahlreiche Einrichtungen im Landkreis mit insgesamt rund 1,2 Millionen Euro unterstützt. Der Einsatz des Budgets durch die Sparkasseneigenen Stiftungen könnte nicht vielseitiger sein. „Damit haben wir die Möglichkeit, uns aktiv in der Bevölkerung zu engagieren und etwas von dem

zurückzugeben, was wir mit unseren Kunden verdienen“, betont Martin Bücher. Jüngst wurde die jährliche Einzahlung in die Stiftungen auf 1,7 Millionen Euro aufgestockt. Somit besitzt allein die Kultur- und Sozialstiftung BC – gemeinsam für eine bessere Zukunft ein Kapital von 31,4 Millionen Euro und ist damit die größte Sparkassen Stiftung Baden-Württembergs.

Ein vorsichtiger Ausblick

Diesem Anspruch wird das Bankeninstitut auch im Bereich Wohnen gerecht und engagiert sich für bezahlbaren und nachhaltigen Wohnraum in der Region. In der Mitte der Gesellschaft fest verwurzelt, wird die Kreissparkasse daraus resultierend auch weiterhin große Investitionen in sein Geschäftsstellennetz tätigen. „Wir sind hier zu Hause, seit 1853“, so der bewusst gewählte Slogan der Kreissparkasse Biberach, der die Verlässlichkeit und die Verbundenheit mit der Region in besonderer Weise unterstreichen soll.

Für das aktuelle Geschäftsjahr sind aktuell nur vorsichtige Prognosen realistisch. So werden internationale Konflikte und die von der Politik gewollte energetischen Transformation die Gesamtwirtschaft als auch die Gesellschaft weiterhin beeinflussen. Eine weitere Herausforderung bildet die Abwanderung von Wirtschaftsunternehmen. Die Inflation bleibt, die Zinsentwicklung sollte sich aber auf ein verträgliches Niveau einpendeln.

Über die Kreissparkasse Biberach

Die Kreissparkasse Biberach ist Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe. Träger der Sparkasse ist der Landkreis Biberach. Rund 900 Mitarbeiter sind an über 40 Geschäftsstellen tätig. Unter der Leitung des Vorstandsvorsitzenden Martin Bücher so-wie den Vorstandsmitgliedern Kurt Hardt und Dr. Michael Schieble wies diese 2022 eine Bilanzsumme von 6,66 Mrd. Euro auf.



Bild: Die Vorstandsmitglieder der Kreissparkasse Biberach blicken auf zufriedenstellende Ergebnisse im Geschäftsjahr 2023. Hier, v. l.: Kurt Hardt, Martin Bücher, Dr. Michael Schieble

Bild: Heiko Bauer